Zeitschrift: Frauezitig: FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1979-1980)

Heft: 17

Rubrik: Aus dem Tagebuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammen mit den Hausbewohnerinnen wurde eine Hausordnung erarbeitet: Hausordnung

- Jede Frau ist für die eigenen Kinder verantwortlich. Jede Frau, die aus dem Haus geht, muss ihre Kinder verbindlich einer anderen Frau anvertrauen. Dies gilt auch für nachts. Mütter, die auswärts arbeiten, müssen zusammen mit den Bewohnerinnen und den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses eine Vereinbarung für die Kinder treffen.
- Alle Frauen müssen sich an den Hausarbeiten beteiligen.
- Es besteht die Pflicht, einmal wöchentlich an der Hausversammlung teilzunehmen. Donnerstag, 20.00 Uhr.
- 4. Um die Sicherheit der Frauen und Kinder im Frauenhaus zu gewährleisten, darf kein Besuch empfangen werden. Ausnahmen nach Absprache an der Haussitzung und mit den Mitarbeiterinnen.
- 5. Es besteht die absolute Verpflichtung zur Verschwiegenheit, d.h. Frauen, die im Frauenhaus wohnen oder gewohnt haben, geben keine Informationen über andere Frauen nach draussen. Die Adresse des Frauenhauses darf nicht bekanntgegeben werden.
- 6. Wir übernehmen keine Haftung für die Sachen

- der Frauen im Frauenhaus. Frauen, die aus dem Frauenhaus ausziehen, sind für ihre verbleibenden Sachen allein verantwortlich. Sachen, die innerhalb von einem Monat nicht abgeholt werden, werden den Spenden zugeführt.
- Persönliche Utensilien (Kleider, Wäschetüechli, Zahnbürste etc) müssen im Zimmer aufbewahrt werden.
- 8. Die Nichteinhaltung dieser Punkte wird auf der Hausversammlung diskutiert. Ausschluss von Frauen, die im Frauenhaus leben und die Gemeinschaft verletzen, kann nur im Beisein einer Mitarbeiterin auf einer Hausversammlung erfolgen. Notfalls wird eine ausserordentliche Haussitzung einberufen.

Vieles hat sich im Haus verändert seit im Februar die erste Frau vor der Türe stand. Vieles ist einfach auch immer gleich geblieben, da immer wieder neue Frauen mit der gleichen Problematik kommen. Wir müssen oft von Neuem anfangen, Altes "wiederkäuen" – und doch sieht das Leben im Frauenhaus jeden Tag wieder anders aus. Manchmal wünsche ich mir, dass die Gruppe konstant bleiben würde. Ich stelle mir vor, dass vieles leichter und einfacher wäre. Dann ist es aber gerade wiederum der ganze Umtrieb, der Wechsel der Frauen und Kinder, die ganze Eigenart des Frauenhauses, die mir an meiner Arbeit so gut gefällt und sie nicht langweilig und eintönig werden lässt.

Annemarie

Aus dem Tagebuch

Tel. von Fran H

Zind -

3.3.79

the French hat sie genen geschage, die Wohning demotiest. The hat die Polizei augenfu, wollte Anzeige erpath. Herr Bu. W Polizinen von Deslikonhaben sie nur ausgelacht und meinten, dass es sicher wicht notig weire, da sie ja morga voniero wieder mit ihm ins Bett gehe.

Tel. tou Hern , Frieders richte vour Kris wrollke sid his uns erkundige, at as uns withlish gibt und at es im Notfall sihe Fran schilden komte.

13.3.79

06.30 Mbr M S kommt. harkt hver his Polizi ihren Vann verhaftet lat. Wichty: wenn Hansqlucke tankt - wher zum Fenster hinansschauen. Ihr Vann kann auch gagen Freunde lebensgefahrlich sein. herteres sien Abken

16.3.79

- Hir in aufgefallen: beide Frauen sagte-, ric kommen bitet begreifen, dass (namer so gennein sein kommen preihren Frauen. - Beide haben über die Anwälle geschimpt. Erwarten viel mehr (Muhr stützug als sie

bekommen.

Die Uniceer suid unglandlich agressio.
Voi allan J hand as molt daben.
Wom die anciern mal ihren Treccen
haben. Am biodsku hatte er wenn
man ihn unterhalten würder doch Clancia 7 ich haben mit Harget als-gesprochen, dras man ilm micht's la-Londerer biehn wich. Er soll zur schnete ych en, wenn er stwas avwe chestung

24.3. 79

Tel. 02.30 Cine Focus must som at sie gen
cons hommen homme the frage sie, was
sie hale. Ocean faint sie zu netwalen
con. Wolker hommet abe Chann ares
Telfon und fragt sure drom sei. Ich
sage ihm sich sei lonfack eine Free,
end werth mit seener freen sprachen. Er sayl down, homm see Herre. It sage ihr sie sell que con hommen, que Tousein The meint to hate keiner Finn, H hair das Tel. und. Knock forlig.

16.15 The ven Fran 7 B , Zinch ("hairen Drah")
Tel Sie habe line kolleger in Schwarden (GL)
chefe werde vom Ram banky gusammen
gescologien lake schon 6x kafen bernbrich
gehab (sei mehnuals un fortal geweren
Erlack kine Hitje von Jerken oder fin cel da the Plans aspetcher + in feneriderat (?)
Habe 2 kinche, a 12 + 14 johny - Die Fran beisse
wich hei Fran B wohnen Fran f

20.6.79

Tel · von einem alberen Herm / CAK , du den Tagi bototal golesen hat we were will warun Transe ilbertaupt operlagter werden, habbe er ein birtel worm. France war. half psychich Ellegträftiger, und Henre Hall physich! 22.6.79

un frau S. habe lottle worke auch arm annerum. Fragt, ab sie auch am Sonntag Lammen tonne, sie missie geinstige vellegenheit abwarlen um inte sachen hitrichman zu tönnen mann zorschlage sonst alles sagt auch, sie brautene schutz auf dem weg zur Arbeit Hann sei schon mit dem nesser auf sie lagekommen, jetet auch noch mit Revoluer kommt alse eventuell sibeis wochenende. Tel. von Frau S

22.6.79

Telio their S. Ich war selbst am Tobfon Er hat vicht einmol meine Stimme erkannt. Er glaubte ich sei eine Betrouer in vom Frouenhaus Er blagte mir seine Leid. Die Wohnung wirde gekindigt wenn dur hund nicht platiteit wirde. Johnsolle am nächsten Sonntag mit den Kindern zu ihm nach Wermen.
Vorher soll ich ihm noch ein Tel. ine feldechlösschen geban. Ich habe ihm gesagt dass es seiner Frau wicht gut geht und nicht ans Telle fon komme. Siehabe sich hingeligt. Ich Rönne ihm nicht versprechen das sie bereitse nach wurden wicht entscheiden. zu kommen, sie musse sich selbet entscheiden.

28.6.79

12h hun is de Soluss hinaus. Wir kommen in die jeller. Ich karm is noch wicht Jassen.

21.7.79

Tel Herr & . Ich was selve having am Telefon, darauf right se, at ich feelig wave mit ihm, die Untwood war jo, wordens se fragt, ab ich einen anderen hals. Ich

20.8.79

Aufwelince H.

d. ? The belgoind, besales. fie had pelen of welaster, der odion of arroad bould pe-och kypen had for was posters in Robel for arbeitel alents von 1930 - 020 ulir. (& Aklen)

14.9.79

Tel: von DR. H - Limatal spit. Komt filaiht Hoie FRAU. Sie ist 3 wonAt SVANGER UND ist von man desladen. Sie haist FRAU R ILR MAN IST AFRIKANER.